

Big five tour ??!! plus ? Länder nicht Tiere. Teil 5 Malawi 1

Am 12. Dezember reisen wir in Malawi ein. Der Grenzübertritt ist langwierig, fast 3 Stunden. So können wir erst um 17 Uhr Richtung Lilongwe losfahren. Die erste Übernachtungsmöglichkeit ist kurz vor der Hauptstadt. Da es regnet und bald Nacht wird, ist die Fahrt ein absoluter Horror. Hunderte von Velos ohne Licht und stark beladen, Gegenverkehr von Autos und LKW mit schlechtem oder falsch eingestelltem Licht. Ich habe „Blut“ geschwitzt!

Malawi ist ein dicht bevölkertes Land, ca. 20 Millionen Einwohner bei 120000 km² Fläche. Ein Grossteil des Verkehrs und Transports wird mit dem Velo erledigt, oder auf den Köpfen der Frauen. Hier ein paar Beispiele. Hühner, Schweine, Ziegen, Polstermöbel usw. alles passt auf ein Velo. Die Velos haben keine Übersetzungen, also bergauf oder mit Lasten sehr schweisstriefend.





Velotaxis sind überall zu finden, haben wir auch getestet















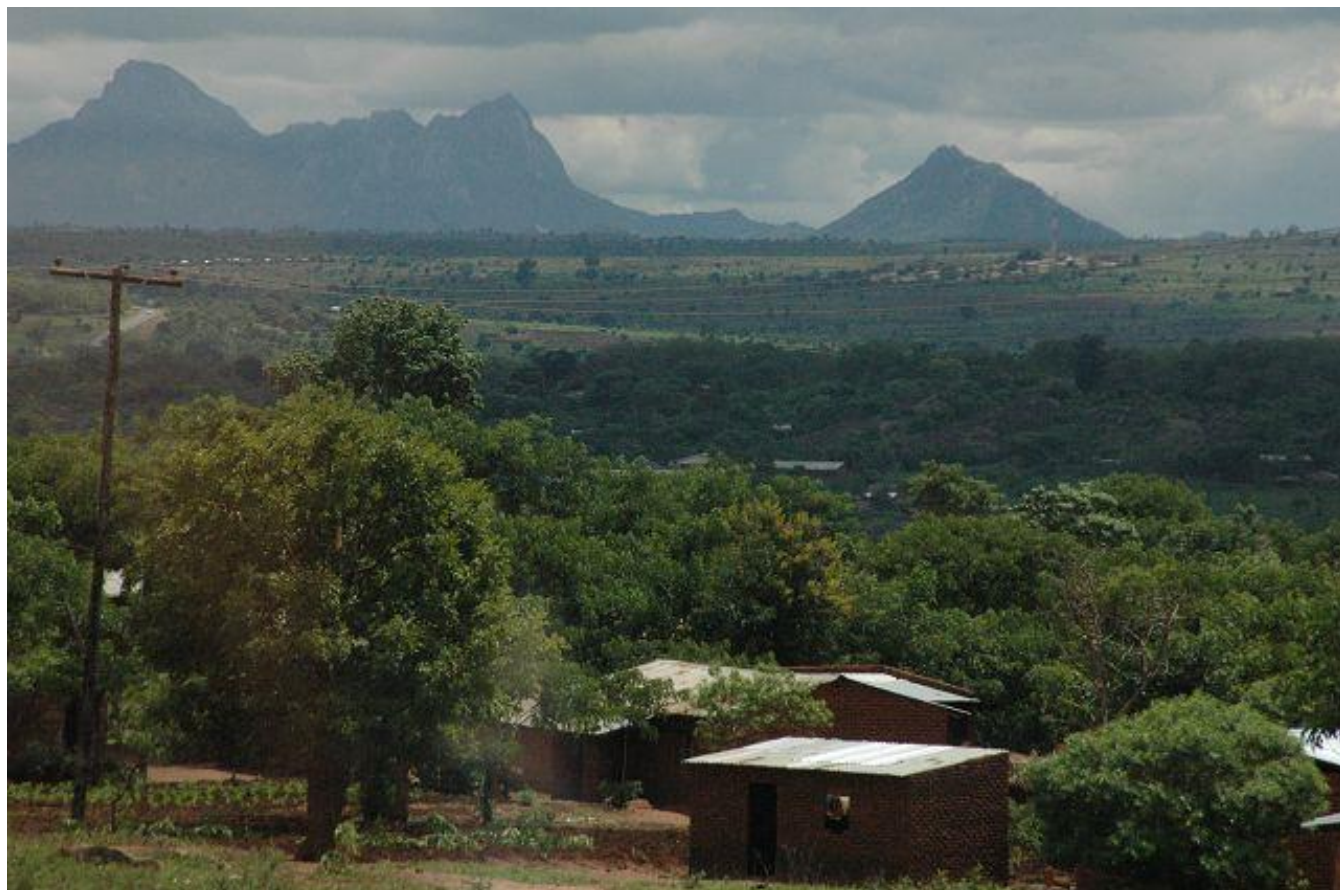


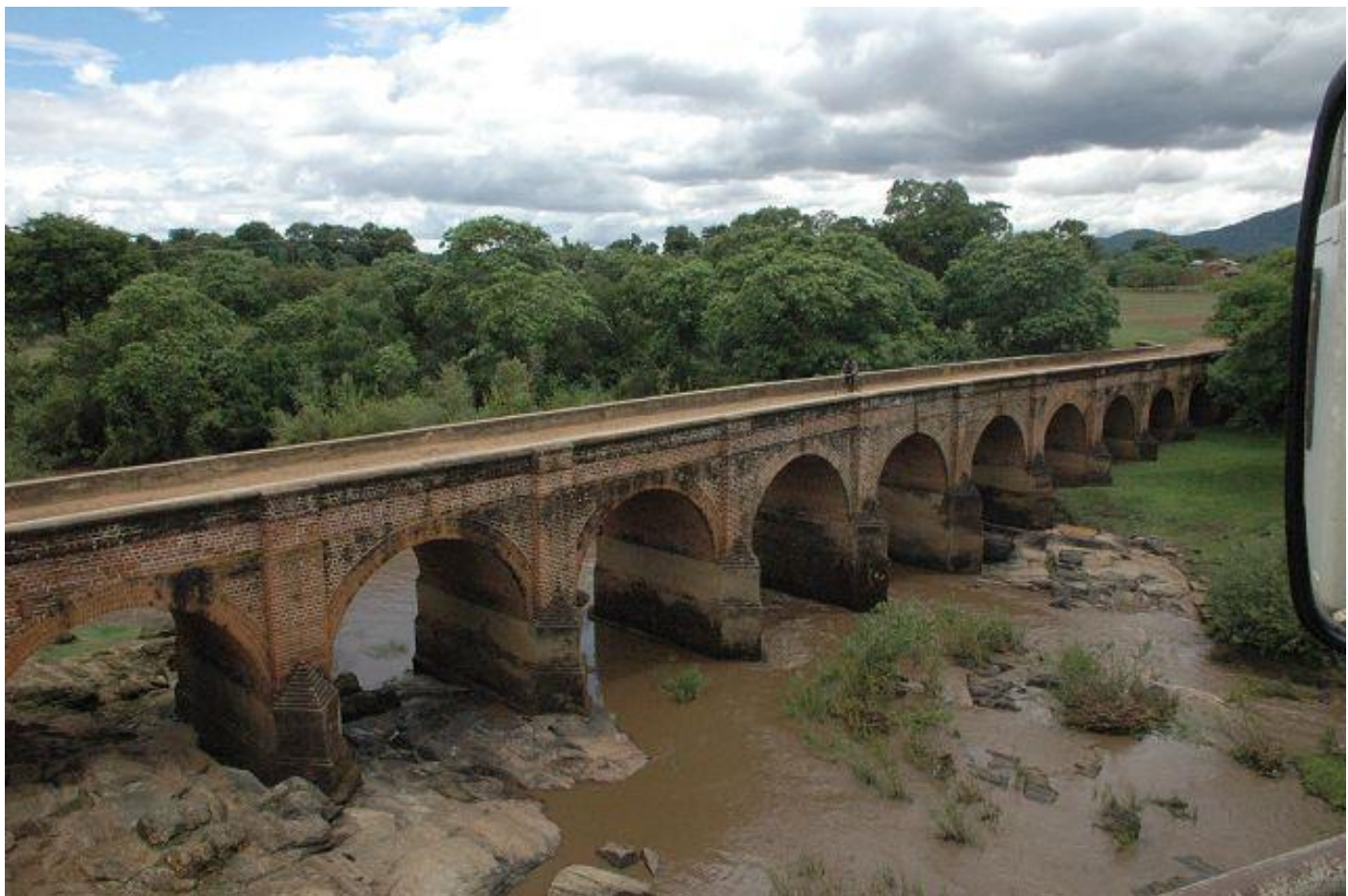
Ganze Wälder werden zu Holzkohle verarbeitet und per Velo oder LKW abtransportiert.





Polizeiaktionen sind ein Staatshobby. In den ersten 2 Tagen haben wir 20 Mal angehalten, aber nur einmal den Ausweis gezeigt, sonst nur-- Good Morning, how are you. Thank's and go. Zuerst fahren wir in den Süden.





Auf den Feldern wird fleissig gearbeitet







Wir besichtigen die Pottery in Dedza

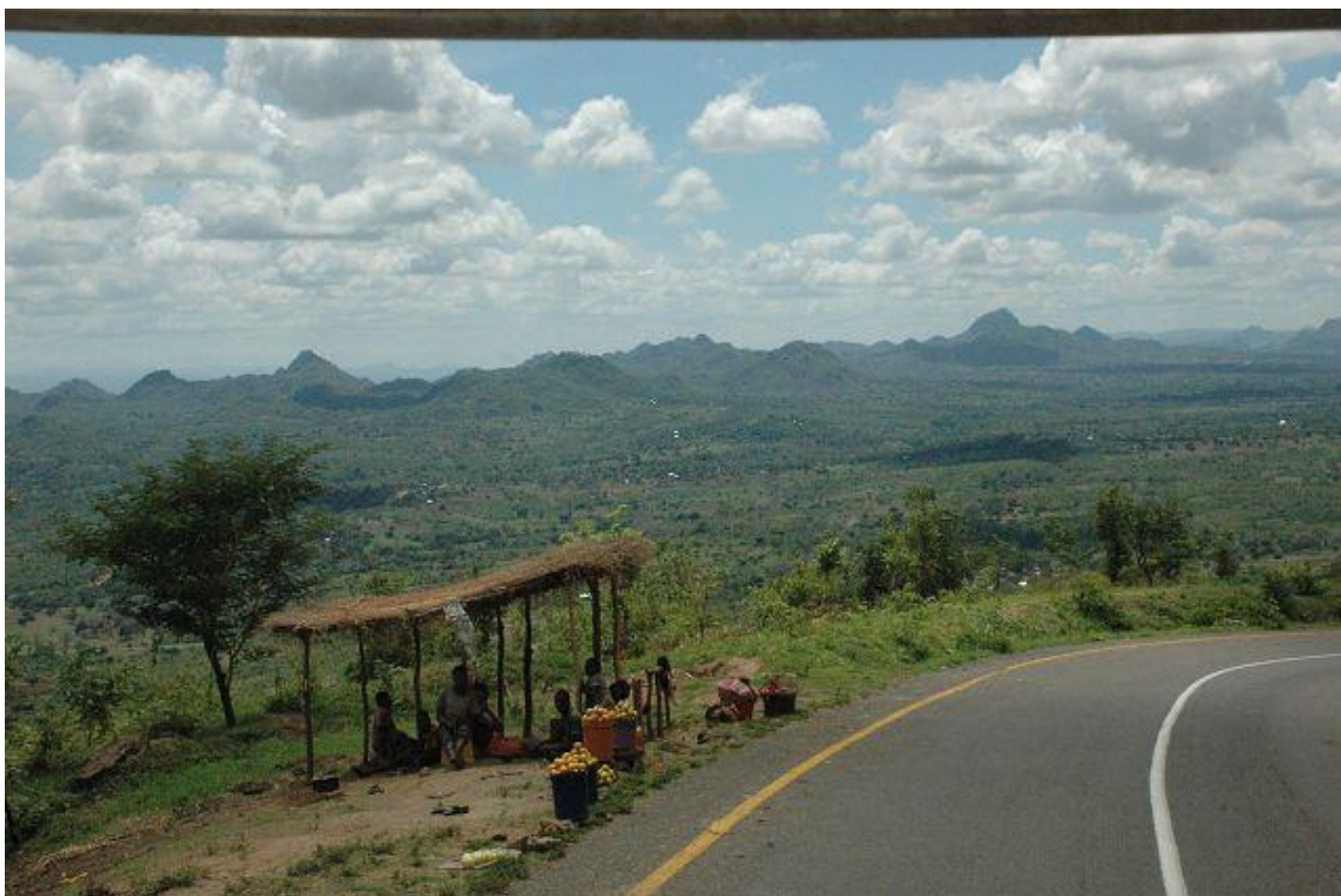








Über den Golomotipass nach Blantyre





Pommes habe ich gegessen, waren sehr gut, aber beim Fleisch....





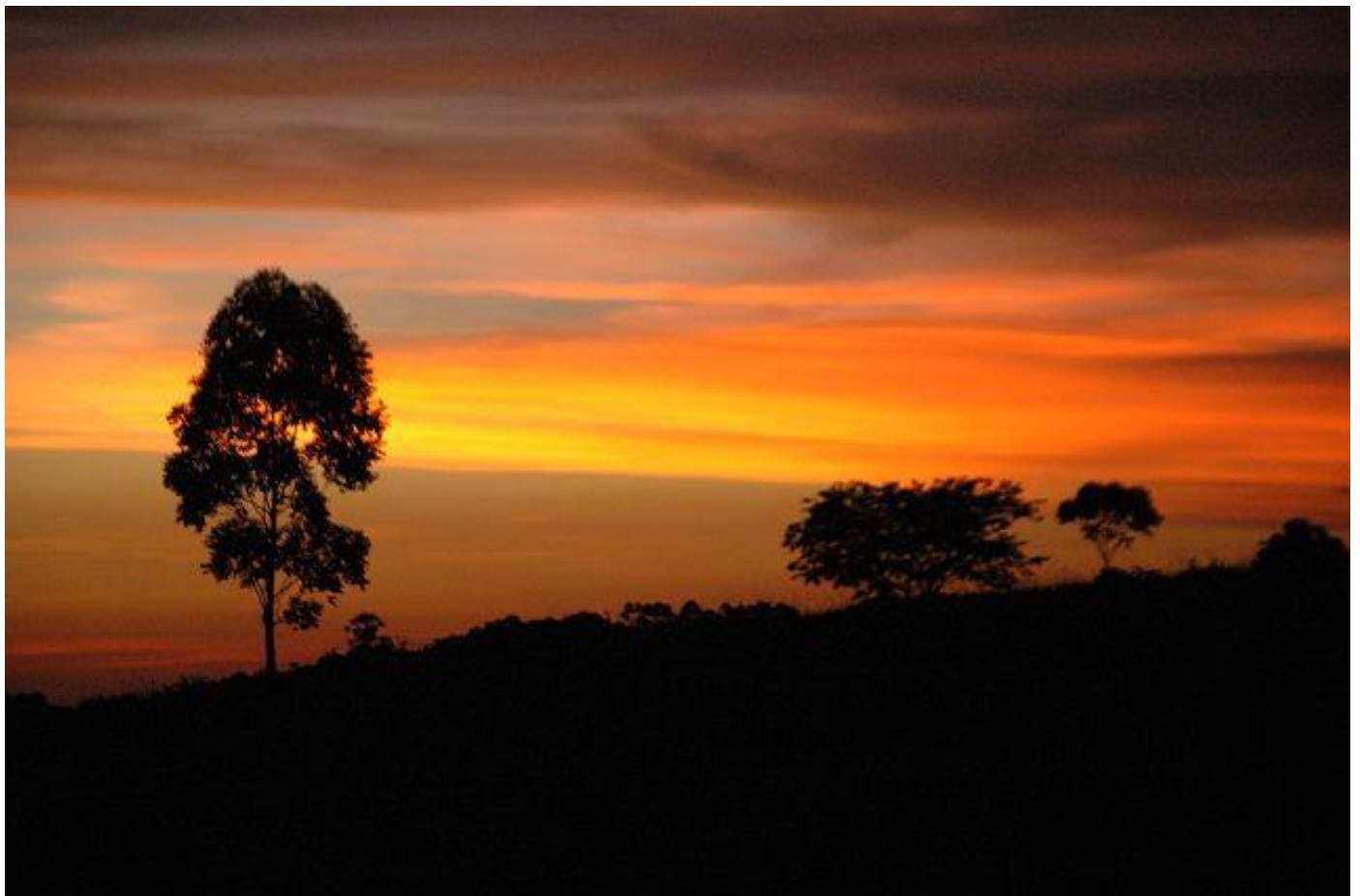
Bei dem Verkehr ist es schon gut Gott in der Nähe zu haben





Wir übernachten bei Blantyre in einer schönen Lodge. Hochzeit, schöner Sonnenuntergang und viele Wildtiere sind auch da.







Wir machen einen Besuch auf einem Tee-Estate. Teeplücken ist hier Handarbeit. In der Hochsaison bis zu 2500 Mitarbeiter









Hulda gefallen die Schlafzimmer, mir die Bar







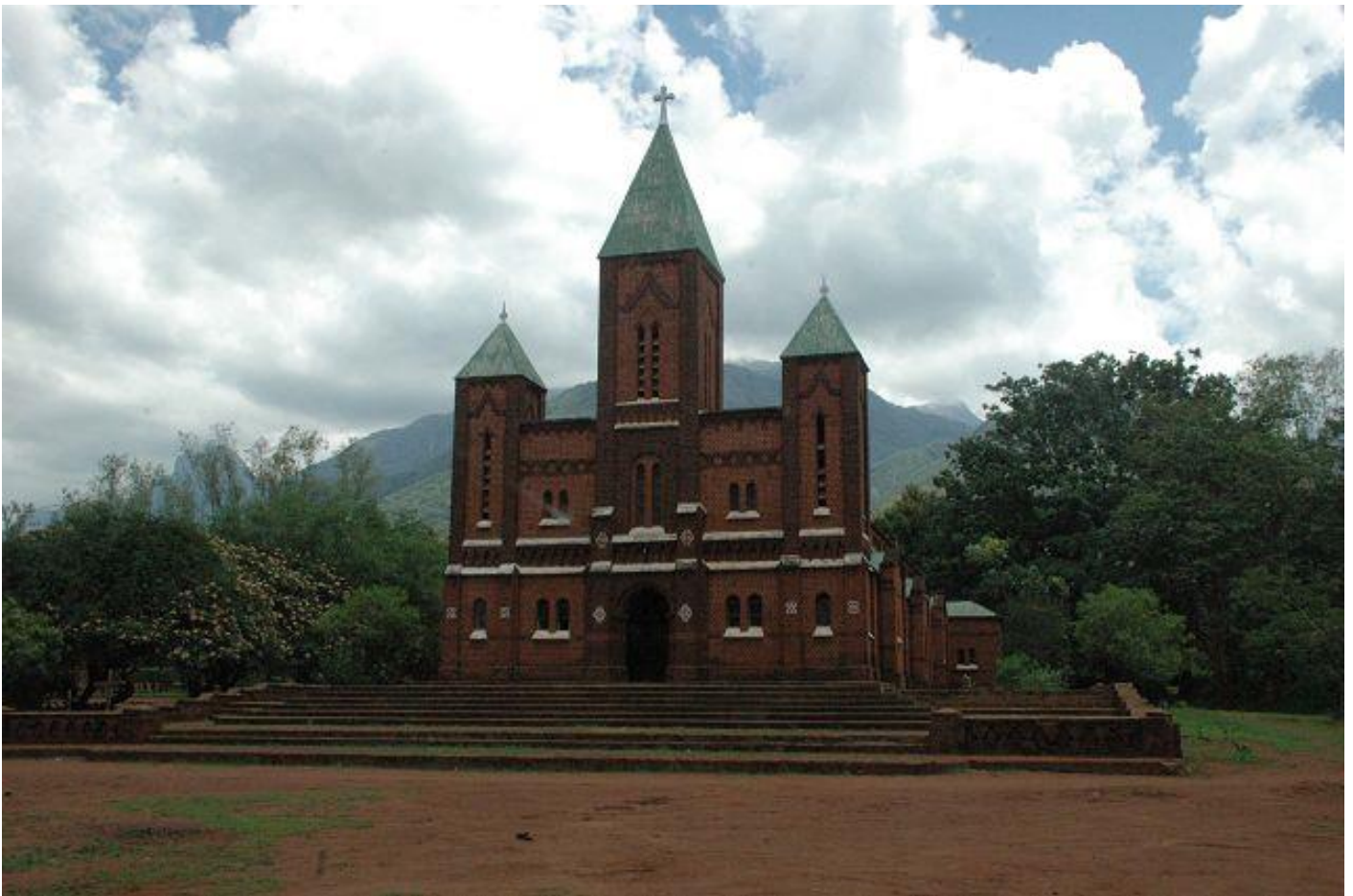
Weiterfahrt nach Mulanje auf den Campingplatz des Golfklubs





Die Green's sind gewalzter Sand. Geht sehr gut.





Das ist eine alte kath.Mission. In Malawi wimmelt es von diversen Kirchen. Manchmal pro Dorf 3 bis 4 verschiedene.



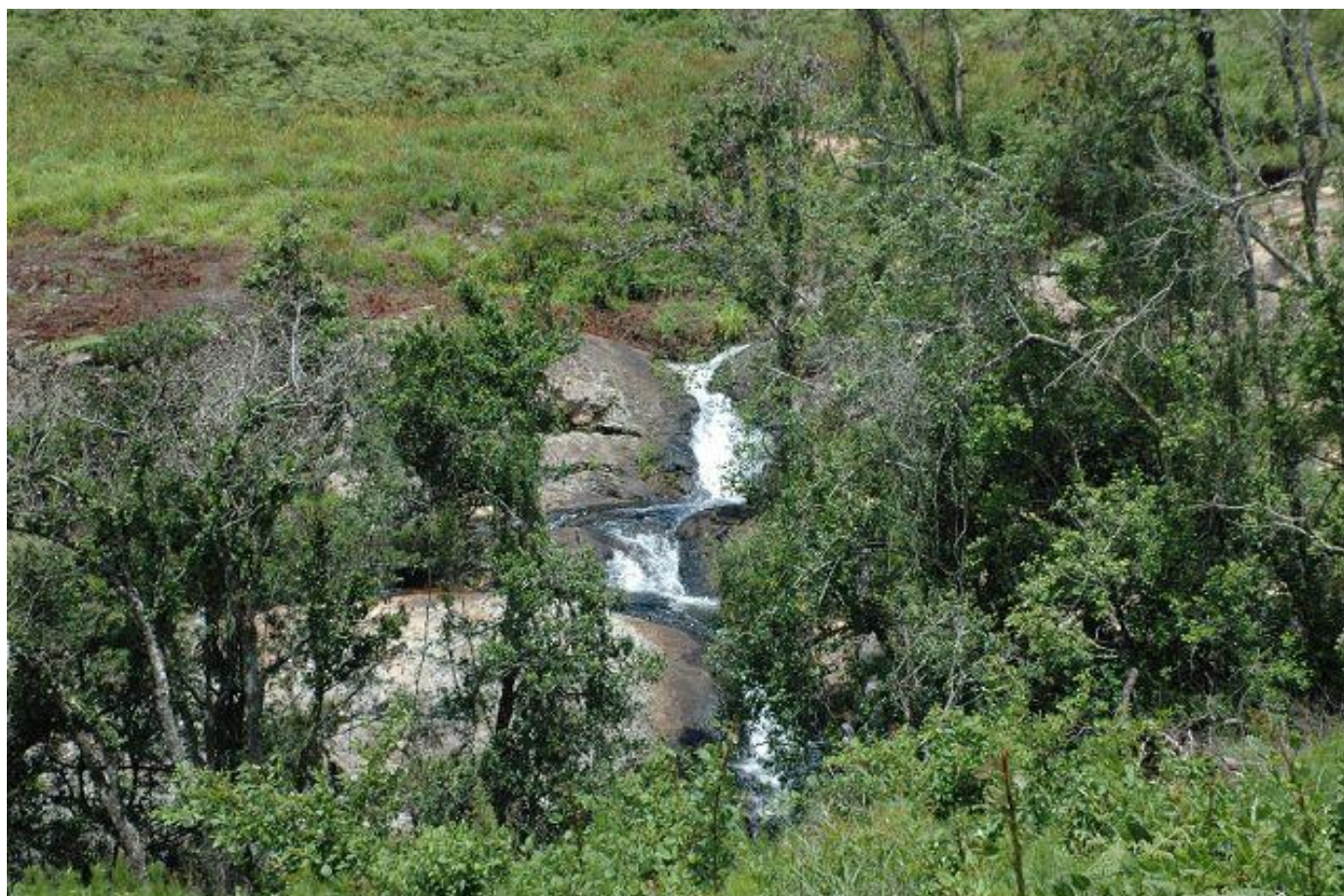
Es wimmelt von Menschen und Velos



Nächster Halt-Zombaplateau inkl. 3 Stunden Wandern mit Erwin









Bremsrevision anstelle von Mittagschlaf





Liwonde Safari Camp. Ich koche einen Eintopf, lecker!







Auf dem Weg zum Cape Maclear machen wir einen Besuch in Makokola. Macarena und Benedetto zeigen uns die Anlage. Toll.





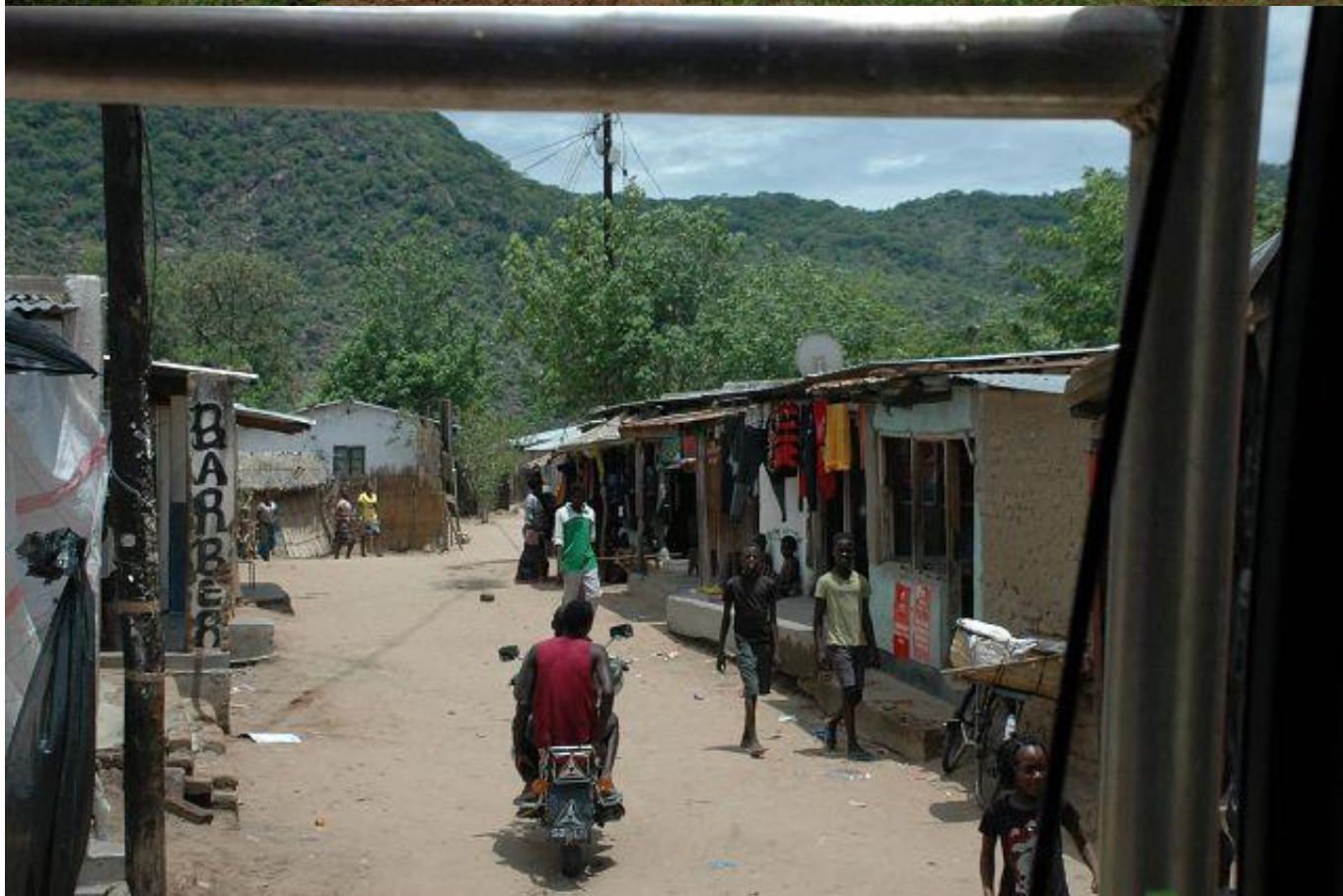




Für die Weihnachtstage fahren wir ans Cape Maclear, Camp Eagles Nest







Enge Zufahrt durchs Dorf



Alex und Carlotta, Arend und Akkie beim Raclette



Genug geschribsel für heute, es ist ja Silvester, darum muss ich jetzt etwas zum Trinken besorgen.

Wir wünschen euch allen ein gutes neues
Jahr. Viel Glück, Gesundheit und mal etwas
Ruhe und Pausen, kein Stress!

Afrikaner sagen zu uns:

Ihr habt die Uhr, wir haben die Zeit

Happy New Year

Peter und Hulda aus Malawi